

RUNDBRIEF NOVEMBER 2025

FACHPROMOTORIN FAIRER HANDEL

HOCHSCHULEN UND FAIRER HANDEL



Sehr geehrte Hochschulangehörige, Studierende sowie Interessierte und Engagierte,

dieser Rundbrief zum Thema "Hochschulen und Fairer Handel" bietet Einblick in gelungene Praxisbeispiele für faires Engagement an bayerischen Hochschulen, die gerne zur Nachahmung motivieren dürfen. Auf den folgenden Seiten finden Sie u.a. faire Aktionsvorschläge sowie wissenswerte Informationen und Veranstaltungshinweise rund um den Fairen Handel in Bayern.

Besonders hinweisen möchten wir auf die gerade herausgebrachte Aktualisierung der Broschüre **„Fairer Handel und nachhaltiges Engagement an Hochschulen in Bayern 2025“**, in der Sie u.a. inspirierende Beispiele und Impulse für faires Engagement sowie Anregungen zur öko-sozialen Beschaffung an Hochschulen finden. Wir danken allen teilnehmenden Hochschulen, Studierendenwerken und Impulsgeber:innen für ihre Einreichungen und freuen uns, wenn sich weitere Hochschulen an der nächsten Aktualisierung beteiligen.

Ein besonderes Highlight in den letzten Monaten war für uns das **Vernetzungstreffen** für Hochschulen, Studierendenwerken, Studierendenvertretungen und Nachhaltigkeitsinitiativen im Juli in Augsburg, bei dem spannende Vorbildprojekte für faires Engagement sowie Chancen und Herausforderungen der öko-sozialen Beschaffung an Hochschulen ausgetauscht werden konnte. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Vernetzungstreffen am 04. Juli 2026.

Wenn Sie ein faires Vorbildprojekt planen oder bereits umgesetzt haben, oder eine Veranstaltung zu Themen des Fairen Handels planen, melden Sie sich gerne für die Aufnahme Ihrer Meldungen in die Frühjahrsausgabe dieses 2x im Jahr erscheinenden Rundbriefs. Auch bei Fragen zur Vernetzung oder Begleitung von fairen Vorbildprojekten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Mit lieben Grüßen,

Aarti Lüdcke

Fachpromotorin Fairer Handel
[Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.](https://www.eineweltnetzwerkbayern.de)

INHALT

AKTUELLES &
MELDUNGEN
Seite 2

POSITIVE
PRAXISBEISPIELE &
VORBILDPROJEKTE
Seite 3

WISSENSWERTES
Seite 5

FAIRE AKTIONS- &
PROJEKTVORSCHLÄGE
Seite 6

VERANSTALTUNGS-
HINWEISE
Seite 7

“BAYERISCHE EINE
WELT - TAGE”
AUGSBURG
Seite 8

IMPRESSUM &
KONTAKT
Seite 8

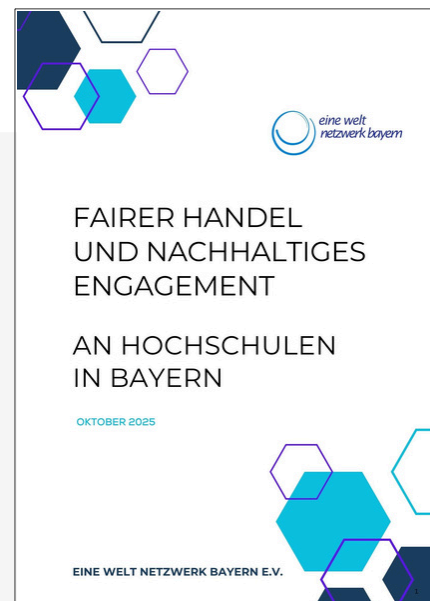
Jetzt erhältlich: Aktualisierte Broschüre „Fairer Handel und nachhaltiges Engagement an Hochschulen in Bayern 2025“

Bereits zum dritten Mal erschien im Oktober 2025 die Broschüre „Fairer Handel und nachhaltiges Engagement an Hochschulen in Bayern“, herausgegeben vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Die Publikation dokumentiert das vielfältige Engagement bayerischer Hochschulen und Studierendenwerke für den Fairen Handel – von Fairtrade-Universities über faire Produkte in Hochschulshops und Mensen bis hin zu inspirierenden Projekten für sozial-ökologisches Handeln.

Sie stellt eine Auswahl an Impulsgeber:innen für öko-soziale Beschaffung an Hochschulen in Bayern vor und verschafft Einblicke in die Strukturen für sozial-ökologisches Engagement an den Hochschulen.

Gleichzeitig bietet sie Orientierung, Impulse und Beispiele dafür, wie Hochschulen globale Verantwortung übernehmen, indem sie den Fairen Handel und nachhaltige Strukturen fest im Hochschulalltag verankern. Oder, wie es die Referentin für Nachhaltigkeit, Dr. Maja Stojanović-Blab, der OTH Regensburg treffend formuliert: *„Wir machen faires Engagement für Studierende sichtbar und niedrigschwelliger. Wir sehen uns als Bildungsinstitut in der Verantwortung, nicht nur fachspezifisches Wissen zu vermitteln, sondern auch ein Vorbild zum Thema Nachhaltigkeit zu sein, damit die Welt von morgen fairer ist.“*



Die Broschüre steht online als Download zur Verfügung unter:
<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/pramotoren/fachpromotorin-fairer-handel>

Für die kostenfreie Printausgabe melden Sie sich gerne per Mail an:
luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

Rückblick: Vernetzungstreffen „Öko-Soziale Beschaffung und Faires Engagement an Hochschulen in Bayern“ am 05. Juli 2025 in Augsburg

Im Juli trafen sich Vertreter:innen aus Hochschulen, Studierendenwerken, Studierendenvertretungen und Nachhaltigkeitsinitiativen beim Vernetzungstreffen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Rahmen der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ in Augsburg. Gemeinsam konnten gute Beispiele aus der Praxis vorgestellt und sich über machbare Wege hin zu einer öko-sozialen Beschaffung und fairem Engagement an bayerischen Hochschulen ausgetauscht werden. Chancen, Herausforderungen und konkrete Ansätze für den Einsatz für globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Hochschulalltag wurden u.a. von den Studierendenwerken Augsburg und Erlangen Nürnberg, dem Bayerischen Landesstudierendenrat, dem AstA Augsburg, REKLINIU, der MENSArevolution und von Fairtrade Deutschland vorgestellt. Beim gemeinsamen Mittagessen konnten Themen vertieft und neue Vernetzungen und Kooperationen geknüpft werden.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Vernetzungstreffen am **4. Juli 2026** gemeinsam mit Ihnen. Mehr Informationen dazu finden Sie bei den Veranstaltungshinweisen auf Seite 7.



Von links nach rechts hintere Reihe: Niklas Daecke (ASTa & Greenoffice Augsburg), Peter Walker (BayZeN, REKLINIU & Hochschule Würzburg), Dr. Stephan Wagner (Universität Würzburg), Florian Wendler (MENSArevolution e.V.), Dr. Alexander Fonari (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.), Bernd Deutschmann (WL Rothenburg o.d.T.), Heidrun Schmid (memo AG), Nicole Ullrich (STW Augsburg), André Müller (STW Erlangen-Nürnberg), Barbara Fischer (Welt-Brücke Eichstätt e.V.)
 Von links nach rechts vordere Reihe: Annika Wintersberger (Bayerischer Landesstudierendenrat), Aarti Lüdcke (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.), Martin Roith (Hochschule Augsburg), Aldo Chipana (Fairtrade Deutschland e.V.), Ujvesa Pronaj (OTH Regensburg), Isabel Auer (AG Nachhaltigkeit, Bayerischer Landesstudierendenrat), Gisa Meichelbeck (STW München Oberbayern), Mona Dirmaier (Bayerischer Landesstudierendenrat), Christine Birmann (Fairtrade Steuerungsgruppe Rothenburg o.d.T.)

OTH Regensburg; Faires Frühstück und Rezertifizierung

Bereits zum dritten Mal lud das Green Office der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg im Juli 2025 zu einem Fairem Frühstück ein – einer Aktion, die Studierenden auf genussvolle Weise die Themen Fairer Handel, nachhaltiger Konsum und bewusster Einkauf näherbringt. Bei entspannter Atmosphäre konnten sich die Teilnehmenden informieren, Fragen stellen und gleichzeitig ein vielfältiges Frühstück genießen: Müsli mit frischem Obst, Gemüsesticks, Nussriegel, Semmeln und Brezen mit süßen wie herzhaften Aufstrichen sowie fair gehandelter Kaffee, Tee und Säfte sorgten für einen gelungenen Start in den Tag.

Über 70 Studierende nahmen teil und zeigten großes Interesse an den Themen Fair Trade und Nachhaltigkeit. Viele nutzten die Gelegenheit auch, mehr über die Arbeit des Green Office und aktuelle Projekte an der Hochschule zu erfahren. Das Faire Frühstück verdeutlicht, wie Fairer Handel praktisch und genussvoll in den Hochschulalltag integriert werden kann. Mit seinem praxisnahen Ansatz gilt das



Bildrechte: OTH Regensburg

Format als Vorbildprojekt: Es verbindet Nachhaltigkeitsbildung mit Gemeinschaftserlebnis und zeigt, wie kleine Alltagsentscheidungen große Wirkung entfalten können. Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen ist eine Fortsetzung des Fairen Frühstücks im kommenden Semester an der OTH Regensburg fest eingeplant.

Die OTH Regensburg ist bereits seit 2021 "Fairtrade University" und wurde dieses Jahr erneut zertifiziert. Sie wird sich weiterhin für eine nachhaltige und faire Zukunft stark machen.



Mehr zum Green Office der OTH finden Sie unter: www.oth-regensburg.de/die-oth/einrichtungen/green-office

Technische Hochschule Nürnberg OHM: Auszeichnung zur 50. Fairtrade University Deutschlands

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm ist die 50. Fairtrade University in Deutschland. Der Titel unterstreicht das Engagement der Hochschule für Fairen Handel und globale Gerechtigkeit. Im Rahmen eines Festakts auf dem Campus Neumarkt nahm die Hochschule die Auszeichnung im Juli entgegen.

Seit 2014 verleiht Fairtrade Deutschland e.V. den Titel "Fairtrade University" an Hochschulen, die fünf zentrale Kriterien erfüllen: ein gemeinsamer Beschluss von Hochschulleitung und Studierendenparlament, die Einrichtung einer Steuerungsgruppe, das Angebot fairer Produkte bei Veranstaltungen, in Shops und in der Hochschulgastronomie sowie umfassende Öffentlichkeitsarbeit zu Themen des Fairen Handels. Initiiert von Studierenden des Studiengangs Management in der Ökobranche setzte eine Steuerungsgruppe aus Hochschul- und Studierendenwerksvertreter:innen diese Kriterien an der OHM um. Präsident Prof. Dr. Niels Oberbeck betonte: „Als Fairtrade University zeigen wir, dass Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit an der Ohm nicht nur gelehrt, sondern gelebt werden.“ Dr. Carolin Lano, Referentin für Nachhaltigkeit und Diversität, ergänzte: „Die Auszeichnung ist ein weiterer Ansporn für die wirkungsvolle Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen.“ Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. gratuliert zur Auszeichnung und freut sich auf zukünftige, faire Vorbildprojekte der OHM Nürnberg.



Bildrechte: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Mehr Informationen zur Auszeichnung und zum Festakt finden Sie unter: www.th-nuernberg.de/pressemitteilung/6029-ohm-wird-50-fairtrade-university/



STW Erlangen - Nürnberg: Fair genießen mit der neuen GrünWerk Linie

Das Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg zeigt mit seiner neuen Marke GrünWerk wie Fairer Handel und moderne Esskultur Hand in Hand gehen können. Unter dem Label vereint das Studierendenwerk seit August alle pflanzenbasierten Gerichte – vom GrünWerk-Burger bis zur Currywurst – und setzt damit ein klares Zeichen für verantwortungsvollen, vegetarischen und veganen Genuss.

Ein besonderes Highlight ist der GrünWerk-Kaffee, der seit September in allen Mensen, Cafeterien und Automaten erhältlich ist. Die Bohnen stammen aus dem Fairen Handel, sind biozertifiziert und werden von der bayerischen Rösterei Optimist eigens für



Bildrechte: Studierendenwerk Erlangen Nürnberg

das Studierendenwerk geröstet – fair für Mensch und Umwelt, vom Anbau bis zur Tasse. Mit GrünWerk beweist das Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg, dass sich fair, bio, pflanzlich und regional nicht widersprechen müssen, sondern miteinander gedacht werden können – ein starkes Vorbild für eine zukunftsorientierte Hochschulverpflegung.

Weitere Informationen zum fairen Engagement des STW Erlangen Nürnbergs finden Sie unter: www.werkswelt.de/index.php?id=nachhaltigkeit

STW Niederbayern Oberpfalz: Faire Bananen in Mensen und faire Bettwaren in Studierendenwohnheimen

Das Studierendenwerk Niederbayern Oberpfalz geht mit gutem Beispiel voran: In allen Mensen werden seit Sommer 2025 neben fairem Kaffee, Tee und Kakao nun auch Bananen aus Fairem Handel, zertifiziert mit dem Fairtrade Siegel angeboten. Zudem beschafft das Studierendenwerk für alle Studierendenwohnheime "OEKO TEX STeP" zertifizierte Bettwaren, wie Bettwäsche und Matratzen.

Mit diesen konsequenten Schritten zeigt das Studierendenwerk, wie öko-soziale Beschaffung erfolgreich umgesetzt werden kann – ein starkes Zeichen für globale Gerechtigkeit und Fairen Handel im Hochschulalltag.

Mehr Informationen zum öko-sozialen Engagement des Studierendenwerks Niederbayern Oberpfalz finden Sie unter: www.stwno.de/de/gastronomie/nachhaltigkeit



Bildrechte: Studierendenwerk Niederbayern Oberpfalz





Bundesweites netzwerk n: Unterstützung für Hochschulen und Studierendenwerke

Das netzwerk n ist ein bundesweit aktiver, eingetragener Verein, der sich überwiegend aus Studierenden, Promovierenden, jungen Berufstätigen und Hochschulinitiativen zusammensetzt. Ziel des Netzwerks ist es, an Hochschulen einen gesamtinstitutionellen Wandel mit einem intersektionalen Nachhaltigkeitsverständnis voranzubringen. Das Netzwerk unterstützt Hochschulen, Studierendenwerke und Initiativen mit Wissensaustausch, Beratung, Vernetzung und Begleitung von Transformationsprozessen. Das netzwerk n versteht sich als Plattform, auf der engagierte Menschen zusammenkommen, um diesen Wandel aktiv zu gestalten, voneinander zu lernen, Synergien zu schaffen und Hochschulen als Orte gesellschaftlicher Transformation nachhaltig zu gestalten.

Mehr Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie unter: www.netzwerk-n.org/



KERN Kompetenzzentrum für Ernährung: Nachhaltige Konzepte für die Gemeinschaftsverpflegung

Das KERN – Kompetenzzentrum für Ernährung ist eine Einrichtung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus. Es unterstützt u.a. Studierendenwerke und Hochschulen mit Fachinformationen, Kooperationen in Forschung und Bildung, Wissenschaftskommunikation sowie Veranstaltungen und Netzwerken. KERN fördert Themen des Fairen Handels und der ökosozialen Beschaffung, etwa durch nachhaltige Verpflegungskonzepte, Beratung zur Aufnahme fair gehandelter Produkte in die Beschaffung sowie Sensibilisierung zu verantwortungsvollem Konsum. Ziel ist, eine nachhaltige und gesundheitsförderliche Ernährung in Bayern zu stärken.

Mehr Informationen und Angebote finden Sie unter: www.kern.bayern.de/



Fairtrade Deutschland: Der Fair Atlas 2025

Wie fair ist Deutschland?

Der Fair Atlas von Fairtrade Deutschland zeigt anhand verschiedener Kriterien, wie ausgeprägt der Fairness-Gedanke in Deutschland ist – von sozialer Gerechtigkeit bis zu nachhaltigem Konsum. Die Untersuchung macht deutlich: Bildungschancen, faire Löhne und Kinderrechte gelten der Bevölkerung als besonders wichtig, doch im Alltag zeigt sich eine deutliche Lücke zwischen Anspruch und Umsetzung. Und wie sieht es in Bayern aus?

Die Ergebnisse und detaillierte Ländervergleiche finden Sie online unter:

www.fair-atlas.de/fair-atlas

Kleine Siegelkunde: Textilien



Global Organic Textile Standard (GOTS) ist überwiegend ein Umweltsiegel und ein Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. Der Standard fordert u.a. ein Verbot von Chemikalien gemäß der Detoxverpflichtung auf verschiedenen Stufen der Lieferkette.

Textilien, die zu mindestens 70 Prozent aus ökologisch erzeugten Naturfasern bestehen und die GOTS-Kriterien erfüllen, dürfen das GOTS-Label tragen. Sozialstandards werden nur teilweise berücksichtigt. Existenzsichernde Löhne/Einkommen sowie Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen werden nicht aktiv gefördert.



Schokoladen-Scorecard 2025 – Verantwortung sichtbar machen

2025 wurde die 6. Ausgabe der Scorecard für Schokolade veröffentlicht. Die Schokoladen-Scorecard ist ein Bewertungssystem das aufzeigt, wie verantwortungsvoll bekannte Marken im Hinblick auf Umwelt, faire Arbeitsbedingungen und Transparenz handeln.

Bewertet werden u. a. Kriterien wie Rückverfolgbarkeit der Lieferkette, Kinder- & Zwangsarbeit, Lebenseinkommen der Bäuerinnen und Bauern, Entwaldung, Pestizideinsatz und Agroforstwirtschaft. Basierend auf Analysen unabhängiger NGOs und Universitäten wird sichtbar gemacht, in welchem Maße Hersteller:innen Schokoladenprodukte fair und umweltfreundlich produzieren. Die Scorecard hilft, bewusste Kaufentscheidungen zu treffen und die Schokoladenindustrie zu mehr Verantwortung zu bewegen.

Weitere Informationen unter:

www.chocolatescorecard.com/de/home

Fair durch die Adventszeit



Bald beginnt die Vorweihnachtszeit, in der neben Besinnlichkeit und Gemeinschaft verstärkt der Konsum in den Mittelpunkt rückt – und damit auch die Frage nach den Bedingungen, unter denen unsere Geschenke, Lebensmittel und Genussmittel produziert werden. Hochschulen haben als Bildungsorte eine besondere Verantwortung, auf globale Zusammenhänge hinzuweisen und faire Alternativen aufzuzeigen. Warum also nicht auch ein Zeichen für globale Gerechtigkeit setzen? Mit kleinen, aber wirkungsvollen Aktionen können Hochschulen den Fairen Handel sichtbar machen und zu einem bewussteren Konsum anregen.

Faire Aktionen für den Campus-Advent:

- **Fairer Glühwein:** Bei Adventsbasaren oder Winterfesten kann fair produzierter Glühwein und Punsch ausgeschenkt werden – ein einfaches, aber starkes Signal für mehr globale Gerechtigkeit.
- **Faire Adventskalender:** Der Verkauf oder das Verschenken fairer Adventskalender – etwa mit Schokolade aus Fairem Handel – bringt nicht nur Freude, sondern unterstützt Produzent:innen weltweit. Faire Adventskalender werden u.a. angeboten von Fairafic, Weltpartner eG oder GEPA.
- **Kooperation mit Weltläden:** Eine Zusammenarbeit mit örtlichen Weltläden eröffnet vielfältige Möglichkeiten: vom Produktverkauf über gemeinsame Infoaktionen bis hin zu thematischen Workshops.

- **Infostand zum Fairen Handel:** Das Green Office oder Studierendeninitiativen können Informationsstände zu Fairem Handel, nachhaltigem Konsum und fairer Schokolade organisieren – ideal, um Studierende ins Gespräch zu bringen und Bewusstsein zu schaffen.
- **Faire Backaktion für den Plätzchenverkauf:** eine gemeinsame Backaktion mit fairen Zutaten wie z.B. Zucker, Zimt, Nüssen, Schokolade/ Kakao für den Verkauf. Der Erlös kann für den guten Zweck oder z.B. die nächste Semesterparty verwendet werden. Auch gut als Social Media Aktion!
- **Faire Merchandise-Produkte:** Für Veranstaltungen können faire Weihnachts-Merchandise-Produkte beschafft werden, z.B. faire Schokoladen-Nikoläuse mit dem Hochschul-Logo.

Eine Auswahl fairer Merchandise-Produkte passend zur Saison finden Sie in der 2024 vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. herausgegebenen Broschüre "Faire Merchandise-Produkte".

Die Broschüre steht online zum Download bereit unter:



www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Fachpromo_Fairer_Handel/2024_Nov_-_Faire_Merchandise-Produkte_-_EWNB_-_FP_Fairer_Handel.pdf

Fairtrade Awards 2026: Bewerbungsphase im November 2025 gestartet

Am 18. Juni 2026 verleiht Fairtrade Deutschland zum zehnten Mal die Fairtrade Awards – die höchste Auszeichnung für besonderes Engagement im Fairen Handel. Gesucht werden kreative Aktionen, langfristige Projekte und innovative Formate mit Fairtrade-Bezug. Wenn Sie seit 2024 oder 2025 eine Aktion oder Initiative an Ihrer Hochschule umgesetzt haben, können Sie sich ab jetzt bewerben - die Bewerbungsfrist endet am 15. Dezember 2025. Die besten Beiträge werden zur Preisverleihung eingeladen – mit Bühne, Publikum und prominenter Moderation durch Anke Engelke. Nutzen Sie die Chance, Ihre Arbeit sichtbar zu machen und sich mit anderen Fairtrade-Akteur:innen zu vernetzen.

Mehr Informationen zur Bewerbung finden Sie unter: www.fairtrade.net/de-de/mach-mit/Aktionen-und-Kampagnen/Fairtrade_Awards_2026.html

Filmvorführung an der Hochschule: Dokumentarfilm "THE PICKERS"

Wir wollen billiges Obst und Gemüse, das ganze Jahr über. Kein Problem. Die Pflücker:innen liefern, aber sie zahlen den Preis für uns. Der Film "THE PICKERS" verfolgt die Spuren unserer Orangen, Oliven, Erdbeeren oder Blaubeeren bis zu den Menschen, die sie ernten. Blaubeeren in Portugal, Oliven in Griechenland, Erdbeeren in Spanien – mehr als zwei Millionen Migrant:innen arbeiten derzeit auf europäischen Feldern, viele von ihnen ohne Vertrag oder Mindestlohn, einige ohne Aufenthaltspapiere oder mit hohen Schulden bei Vermittlern und leben unter prekären Verhältnissen. Aber es geht auch anders: z.B. durch faire Arbeitsbedingungen bei der Orangenernte in Kalabrien.

Der Dokumentarfilm "THE PICKERS" von Elke Sasse, 80 Minuten, kann im Rahmen von Veranstaltungen oder Vorlesungen vorgeführt und von Referent:innen zum Thema begleitet werden. Mehr Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.thepickers.de/> oder unter: www.kampagne.thepickers.org

Public Climate School - Aktionswoche vom 24. - 30. November 2025

Die Public Climate School (PCS) ist eine Aktionswoche, in der deutschlandweit vom 24. bis 30. November Bildungseinrichtungen Teile ihres Lehrprogramms so gestalten, dass sie Themen rund um die Klimagerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Demokratiebildung berücksichtigen – mit verschiedenen Formaten von Vorträgen oder Workshops über Diskussionsrunden bis hin zu Mitmachaktionen. Die PCS hat zum Ziel, nicht nur Wissen rund um die Klimakrise zu vermitteln, sondern auch Gestaltungskompetenzen zu fördern und gemeinsames Handeln anzustoßen. Eine Übersicht der teilnehmenden bayerischen Hochschulen und das jeweilige Programm finden Sie im Veranstaltungskalender von BayZeN unter:

www.bayzen.de/veranstaltungen/public-climate-school-aktionswoche-rund-um-die-klimakrise/

„Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ am Donnerstag, 20.11.2025 Online

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lädt herzlich ein zum 20. „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ am Donnerstag, **20.11.2025 ab 13:30 Online**

Mit dabei sind unter anderem:

- **Anna Cavazzini**, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzende des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz: „Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene im Bereich sozialer und ökologischer Standards“
- **Dietmar Pinkernell**, Head of Sustainability and Product Safety; Dr. Jan-Hauke Helmts, Sustainability Reporting Manager, Everllence SE: „Globale Verantwortung und Menschenrechte - Nachhaltigkeitsanforderungen der Everllence“
- **Martin Geilhufe**, Landesbeauftragter des BUND Naturschutz in Bayern e.V.

- **Steffen Kircher & Patrick Kügel**, Fair Toys Organisation: „Kleine Dinge, große Wirkung – Gemeinsam Richtung sozial- u. umweltverträglich produziertes Spielzeug“

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

Anmeldungen bitte per Mail an:

fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de



SAVE THE DATE: Vernetzungstreffen für Hochschulen, Studierendenwerke, Studierendenvertretungen, Studierendeninitiativen und Interessierte am 04. Juli 2026

Jetzt bereits vormerken: Auch 2026 treffen sich wieder Vertreter:innen von Hochschulen, Studierendenwerke, Studierendenvertretungen, Studierendeninitiativen und Interessierte zum bayernweiten Vernetzungstreffen „Öko-soziale Beschaffung und Faires Engagement an Hochschulen in Bayern“.

Das Treffen wird am **Samstag, den 04. Juli 2026**, im Rahmen der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ in Augsburg stattfinden. Gemeinsam werden gute Beispiele aus der Praxis vorgestellt, Chancen und Herausforderungen der öko-sozialen Beschaffung an Hochschulen besprochen und der fachliche Austausch gefördert.

Das Treffen bietet Raum für konkrete Vernetzungsmöglichkeiten und einen offenen Dialog mit

Expert:innen aus den Bereichen Fairer Handel, Öko-soziale Beschaffung und Nachhaltigkeit.

Melden Sie sich gerne bereits jetzt, wenn Sie ein positives Praxisbeispiel/ faires Vorbildprojekt beim Vernetzungstreffen vorstellen möchten, als Impulsgeber:in einen Kurzvortrag halten oder gerne auf interessante Themen und Referent:innen für das Treffen hinweisen möchten.

Anfragen bitte per Mail an:

luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

Eine Welt Netzwerk Bayern e. V.

Aarti Lüdcke
Fachpromotorin Fairer Handel Bayern

Metzgplatz 3
86150 Augsburg
www.eineweltnetzwerkbayern.de

[www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/
fachpromotorin-fairer-handel](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/fachpromotorin-fairer-handel)

Mail:
luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

Telefon:
0176 85 647 167

Im Rahmen des Eine Welt Promotor:innen-Programmes gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und von Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Die Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich.

www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern

3. Juli 2026

Freitag, 13.30- 18.00 Uhr

4. Juli 2026

Samstag, 10.00- 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen.

Auch 2026 wird die **Ausstellung „Öko-soziale Beschaffung“** im Foyer des Kongress am Park stattfinden. Neben Ausstellern von Berufs- und Arbeitskleidung finden Sie hier Anbieter:innen von fairen Merchandise-Produkten, Dienstleister:innen, Büromaterial-Anbieter:innen sowie Hersteller:innen von Flachwäsche.

Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de. Falls Sie in den Verteiler für Rundbriefe aufgenommen werden möchten, können Sie ebenfalls eine Nachricht an diese Adresse schicken.